

2-teiliges Unterprofil mit Gelenkfunktion für Fussbodenschraubprofile

Publication number: DE20118942 (U1)
Publication date: 2002-02-21
Inventor(s):
Applicant(s): SCHUBERT KLAUS [DE]
Classification:
- **international:** *A47G27/04; E04F15/02; E04F19/06; A47G27/00; E04F15/02; E04F19/02;*
(IPC1-7): E04F15/14
- **European:** E04F19/06C; A47G27/04C2; E04F15/02A
Application number: DE20012018942U 20011120
Priority number(s): DE20012018942U 20011120

Abstract not available for **DE 20118942 (U1)**

Data supplied from the *esp@cenet* database — Worldwide

①⑨ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑫ **Gebrauchsmusterschrift**
⑩ **DE 201 18 942 U 1**

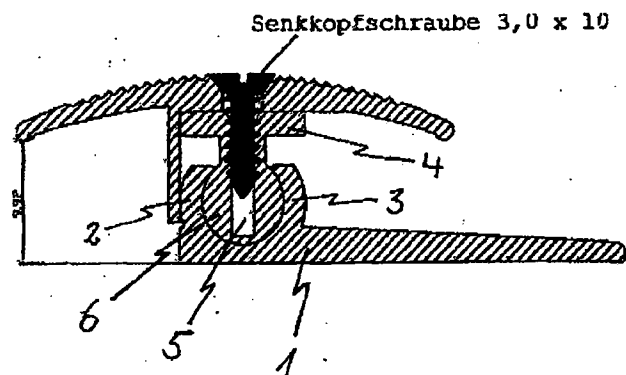
⑤① Int. Cl.⁷:
E 04 F 15/14

②① Aktenzeichen: 201 18 942.9
②② Anmeldetag: 20. 11. 2001
④⑦ Eintragungstag: 21. 2. 2002
④③ Bekanntmachung
im Patentblatt: 28. 3. 2002

⑦③ Inhaber:
Schubert, Klaus, 96250 Ebersfeld, DE

⑤④ 2-teiliges Unterprofil mit Gelenkfunktion für Fußbodenschraubprofile

⑤⑦ Übergangssystemprofil für Fußbodenfugen, insbesondere für Fugen mit unterschiedlich hohen Fugenrändern. Mit einem in der Fuge befestigbarem 2 tlg. Basisprofil und einem dieses überdeckenden Abdeckprofil mit mindestens einem einer der Fugenränder übergreifenden Abdeckflügel, dadurch gekennzeichnet, daß das Sockelprofil mindestens 2 nach oben abstehende gewölbte Halteklammern aufweist, zwischen die ein Kunststoffprofil mit Schraubfuge und einem runden Führungzapfen von der Seite in das Basisprofil eingeschoben wird.



DE 201 18 942 U 1

DE 201 18 942 U 1

Beschreibung der Zeichnung / beantragten Gebrauchsmuster im Einzelnen:

- 1.) 3-teiliges Bodenprofil für Dehnungsfugen aller schwimmend verlegter Fußböden (z.B. Parkett - Laminat - Kork - Linoleum).
- 2.) Alle handelsüblichen Schraubprofile passen auf das Basisprofil, das heißt vorhandene Restmengen (auch Teppichprofile etc.) von Mitbewerbern können verarbeitet werden, bzw. bei Anpassungen an andere vorhandenen Systeme am Bau können die benötigten Mitbewerberprodukte auf der gleichen Basischiene verarbeitet werden.
- 3.) Basisprofil aus Aluminium mit mind. 2 nach oben gewölbten Halteklammern, in welcher ein separates Kunststoffprofil mit einem runden Führungzapfen von der Seite eingeschoben wird.
Durch diese Gelenkverbindung kann durch das Eintreiben der Schraube das Kunststoffprofil nach links oder rechts verstellt werden, um die Profilauflagen an verschiedenen Belagshöhen anzugleichen.
Dadurch können im Holzfußbodenbereich auch Teppichprofile verarbeitet werden, oder Unterschiede in der Estrichhöhe ausgeglichen werden (ohne, daß das Deckprofil gestaucht oder geknickt werden muß).
Der Höhenausgleich für die verschiedenen Fußbodenbelagshöhen wird nur noch durch verschiedene Schraubenlängen bestimmt.
Die Fixierung des Deckprofils wird dadurch erreicht, daß sich während des Eintreibens der Schrauben das Kunststoffprofil - ähnlich einem Spreizdübel - auseinanderdrückt und sich damit zwischen den Halteklammern des Basisprofils aus Aluminium preßt.
- 4.) Das Basisprofil kann mit dem Estrich verklebt oder verschraubt werden.
- 5.) Deckprofile versenkt gelocht; wird durch einfaches Anlegen (Führungssteg) an das Kunststoffprofil justiert, so daß ein einfaches Eintreiben der Schrauben in das Kunststoffprofil erfolgen kann.

Schutzansprüche

1. Übergangssystemprofil für Fußbodenfugen, insbesondere für Fugen mit unterschiedlich hohen Fugenrändern. Mit einem in der Fuge befestigbarem 2 tlg. Basisprofils und einem dieses überdeckenden Abdeckprofils mit mindestens einem einer der Fugenränder übergreifenden Abdeckflügel, dadurch gekennzeichnet, daß das Sockelprofil mindestens 2 nach oben abstehende gewölbte Halteklammern aufweist, zwischen die ein Kunststoffprofil mit Schraubfuge und einem runden Führungszapfen von der Seite in das Basisprofil eingeschoben wird.
2. Basisprofil nach Anspruch dadurch gekennzeichnet, daß sich die gewölbten Haltklammern über die gesamte Länge des Basisprofils erstrecken und gegenüber liegen.
3. Kunststoffprofil nach Anspruch dadurch gekennzeichnet, daß sich der runde Führungszapfen und die Schraubenfuge über die gesamte Länge des Profils erstrecken.
4. Basisprofil dadurch gekennzeichnet, daß sich durch das Einschieben des Kunststoffprofils in das Basisprofils eine Gelenkfunktion ergibt, und das Kunststoffprofil nach links und rechts neigbar ist.

Senkkopfschraube 3,0 x 10

